



Schreck in der Morgenstunde

Es war schon ein Schreck, als ich eines Morgens im April in ungewohnter Umgebung aufwachte, nach einer Operation, mit der ich am Tag zuvor noch nicht hatte rechnen können. Als durchaus beruhigend empfand ich die Schilderung des behandelnden Arztes, der mir berichtete, mit einem Werkzeug ähnlich dem gearbeitet zu haben, das ich selbst beim Lautsprecher-Bauen häufig in der Hand halte, „mit einer Art Forstnerbohrer“. Nach Rezidiv und weiteren Operationen versicherte er mir jedenfalls, ich würde wieder ganz gesunden. Und so sieht es jetzt tatsächlich aus. Die Ratschläge meiner Frau und vieler Leser (s. S. 75 f.) nahm ich mir zu Herzen: Nichts überstürzen, lieber etwas länger rekonvaleszieren. Die Ausgaben 4 und 5 des Jahrgangs 2022 wurden abgesagt, der Leserservice mit Abonnementverwaltung und Einzelheftverkauf stand still. Alle, die in dieser Zeit Hefte oder Abos bestellten, können ein Lied davon singen. Aber jetzt läuft das Geschäft wieder an, und voller Elan konstruieren wir Lautsprecher und testen Tieftöner. Die vorliegende Ausgabe 6 erscheint planmäßig.

Ein solches unvorhersehbares und einschneidendes Erlebnis verändert die Sicht auf einige Dinge: Lebenszeit ist begrenzt, Arbeiten nicht alles. Einzelheftverkauf und Abonnementverwaltung legen wir daher zukünftig in die bewährten Hände der IPS in Meckenheim, die bereits seit vielen Jahren den Kioskvertrieb der HOBBY HiFi managt. Alle Kontaktadressen bleiben gültig, eingehende Anfragen und Bestellungen werden weitergeleitet.

So, jetzt aber zur Technik: Die ursprünglich für 4/2022 angekündigten Projekte bleiben Ihnen und uns erhalten – nur nicht alle sofort: Die vorliegende HOBBY HiFi präsentiert einen Teil davon. Alles weitere Geplante folgt in zukünftigen Ausgaben.

Sehr viel Freude hatte ich diesmal mit dem Titelthema-Projekt: Überzeugenden Klang aus möglichst kompakten Boxen zu zaubern ist eine meiner Herzensangelegenheiten. Einen gerade mal zehn Zentimeter durchmessenden Tieftöner als „Subwoofer-Treiber“ zu bezeichnen mag ambitioniert erscheinen; auf den hier verbauten Schallwandler trifft die Bezeichnung zu. Seine Tieftonqualität verortet man eher bei einem veritablen Boliden – so lange es nicht zu laut zugeht. Denn das ist die Limitierung: Die besten kleinen Schallwandler können zwar alles, nur eben nicht so laut wie die Großen – dafür bei geringer Lautstärke besonders gut.

Die Krux mit den Subwoofer-Treibern ist, dass ein normaler Hochtöner mit der Aufgabe überfordert ist, ihr Klangspektrum zu komplettieren. Denn dafür liegt die erforderliche Trennfrequenz zu niedrig. Das Zauberwort heißt wie so häufig „Breitbänder“: das ganze musikalische Spektrum von einer einzigen Membran. Wohl gibt es auch hier gewisse Schwierigkeiten, je nach Größe am oberen oder unteren Ende des Frequenzspektrums. Mit einem Subwoofer-Tieftöner im Team ist aber klar: Der passende Breitbänder ist einer von der Sorte, die bis in den Hochtonbereich richtig gut ist. Bass gehört ja nicht zu seiner Aufgabenstellung, dafür gibt es den Spezialisten.

Editorial



Den gewählten Breitbänder ins Lautsprechergehäuse einzubauen scheiterte zunächst am nur marginalen Montageflansch. Wir haben hierfür eine hervorragend praktikable Lösung gefunden: Die passende Montageplatte wurde 3D-gedruckt. Auf www.hobbyhifi.de stehen die entsprechenden CAD-Dateien zum Download bereit. Für alle, die lieber mit Holz arbeiten, zeigt unsere „Werkstattpraxis“, wie diese Montageplatte aus einem Stück Sperrholz entsteht.

Aus ganz anderem Holz geschnitzt ist die kompakteste Referenz aus der Audimax-Baureihe, und das ist wörtlich zu nehmen: Die schicke Streifenoptik der Boxenfront entstand aus Resten, die beim Zugschnitt von Multiplexplatten gerne anfallen, und die zu entsorgen viel zu schade ist. Wir zeigen, wie daraus Platten mit schicken Multiplex-Streifen entstehen, die ganz nebenbei auch noch besonders resonanzarm sind. Auch in diesem Fall haben wir den 3D-Druck bemüht, wenn auch nur als Provisorium: In den verwendeten Gehäusen gab es bereits runde Hochtöner-Ausfräsungen, in welche rechteckige Air-Motion-Hochtöner eingebaut werden sollten.

Die Kombination aus unserem Referenz-Tiefmitteltöner und diesem Hochtöner haute uns vom Hocker – Hoch- und Tieftöner verschmelzen akustisch dermaßen nahtlos, dass man geneigt ist, an die besonders homogenen Mitteltoneigenschaften der besten Breitbänder zu denken – wobei die Qualitäten unserer Audimax Micro AMT über deren Möglichkeiten weit hinaus reichen.

Ob Sie nun das eine oder das andere Projekt bevorzugen, zu Ihrer Wahl kann ich jedenfalls gratulieren, denn beide bieten in ihrem jeweiligen Preissegment herausragende Ergebnisse. Und vielleicht kommt bei der Realisierung ja sogar wieder einmal ein Forstnerbohrer zum Einsatz.

Herzlichst

Bernd Timmermanns

Ihr Bernd Timmermanns

> EINE WICHTIGE BITTE

In diesen herausfordernden Zeiten kann leider nicht unter allen Umständen eine pünktliche Lieferung der HOBBY HiFi gewährleistet werden; Bei einem Gaslieferstopp können Zeitschriften möglicherweise nicht mehr gedruckt werden. Wir werden Sie über eine solche Situation auf www.hobbyhifi.de möglichst frühzeitig informieren. Für eine direkte Kommunikation bitten wir um eine Email-Adresse und Ihr Einverständnis, mit Ihnen auf diesem Weg in Kontakt treten zu dürfen. Teilen

sie uns Ihre Mailadresse und Einverständnis gerne auf einem der verfügbaren Kontaktwege mit, am einfachsten per Mail an bestellung@hobbyhifi.de, Abonnenten auch gerne an abo@hobbyhifi.de. Falls Sie auch Ihre Abo-Rechnung zukünftig auf diesem Weg erhalten möchten, gerne eine entsprechende kurze Notiz.

Einen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!